



Statistischer Bericht



Sozialhilfe nach dem SGB XII im Freistaat Sachsen

Auszahlungen und Einzahlungen
2013

K I 5 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1. Bruttoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII	5
2. Nettoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII	5
3. Bruttoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten	6
4. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten und Art des Trägers	8
5. Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten, Einzahlungsarten und Art des Trägers	9
6. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem Ort der Leistungserbringung	10
7. Nettoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem zuständigen Träger und der Hilfeart	11
8. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010 bis 2013 nach Hilfearten	12
9. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII der örtlichen Träger 2010 bis 2013 nach Hilfearten	13
10. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010 bis 2013 nach dem Anteil der Hilfearten	14
11. Nettoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010 bis 2013 nach dem zuständigen Träger	15

Abbildungen

Abb. 1 Nettoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII von 2010 bis 2013 nach Art des Trägers und Hilfearten	4
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage dieser Statistik bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – Art. 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Methodische Hinweise

Die Erhebung zu den Auszahlungen und Einzahlungen nach dem SGB XII wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

In dieser Statistik werden die Auszahlungen und Einzahlungen jeweils separat erfasst für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ebenfalls erfasst werden die Auszahlungen der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V.

Die Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung sind ab dem Jahr 2009 *nicht* mehr Bestandteil dieser Erhebung. Den Berechnungen liegen ungerundete Werte zugrunde, Rundungsdifferenzen sind möglich. Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse zum Gebietsstand 1. Januar 2013. Die Berechnung der Angaben je Einwohner bis 2010 erfolgte auf der Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 mit Stand vom 30. Juni des jeweiligen Jahres. Quelle für die Einwohnerdaten ab dem 30. Juni 2011 ist das vorläufige Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011. Ab dem Berichtsjahr 2013 wenden alle Träger das doppelte Rechnungswesen an. In der vorliegenden Veröffentlichung wurden alle Begriffe an das neue Rechnungswesen angepasst.

Erläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein,

wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Zum 1. Januar 2005 erfuhr das Sozialhilferecht in Deutschland mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII eine grundlegende Umgestaltung. Im *SGB XII (Sozialgesetzbuch (SGB) - Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe)* wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) geregelten Leistungen zusammengeführt. Die Kapitel 3 bis 9 regeln die Leistungen der Sozialhilfe wie folgt im Einzelnen:

3. *Kapitel*: Hilfe zum Lebensunterhalt

4. *Kapitel*: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

5. *Kapitel*: Hilfe zur Gesundheit

6. *Kapitel*: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

7. *Kapitel*: Hilfe zur Pflege

8. *Kapitel*: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

9. *Kapitel*: Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) erhalten vom SGB II und vom 4. Kapitel SGB XII nicht erfasste Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden.

Bei der *Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung* handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes speziell von älteren bzw. im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen. Anspruchsberechtigt sind zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, und zum anderen Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Die *Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII* haben zum Ziel, denjenigen Menschen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Definitionen

Die *Nettoauszahlungen* der Sozialhilfe sind die Differenz aus *Bruttoauszahlungen* (Gesamtheit aller Auszahlungen, die im Rahmen der Hilfegewährung an Bedürftige getätigt werden) und Einzahlungen. Zu den *Einzahlungen* gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger, übergeleitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

Einrichtungen im Sinne des § 13 SGB XII sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach diesem Buch zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen.

Die Aufgaben der Sozialhilfe obliegen je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder überörtlichen *Träger der Sozialhilfe*. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Kreisfreien Städte und Landkreise.

Ergebnisdarstellung

Die Bruttoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII betrugen 761,1 Millionen € im Jahr 2013. In Einrichtungen wurden 554,4 Millionen € aufgewandt und außerhalb von Einrichtungen 192,3 Millionen €. Außerdem wurden 14,3 Millionen € für Erstattungen an Krankenkassen ausgegeben, die nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung (in oder außerhalb von Einrichtungen) zugeordnet werden können. 15,6 Prozent der Bruttoauszahlungen in Höhe von 118,8 Millionen € konnten durch Einzahlungen gedeckt werden, die sich vor allem aus Leistungen von Sozialleistungsträgern (98,2 Millionen €) und Kostenbeiträgen (13,1 Millionen €) ergaben.

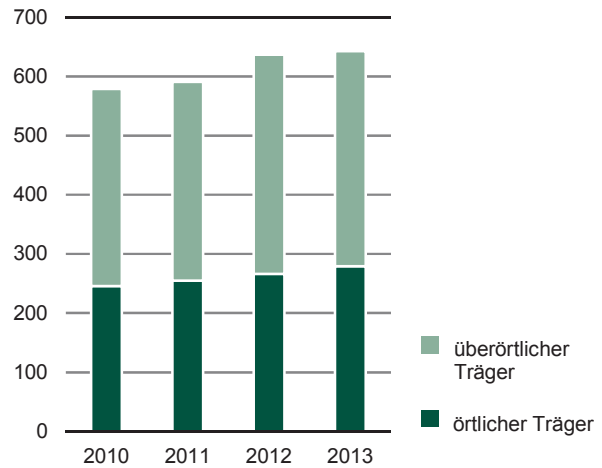
Die *Nettoauszahlungen* der Sozialhilfe betrugen 642,2 Millionen €. Davon entfielen 30,2 Millionen € auf die Hilfe zum Lebensunterhalt und 132,2 Millionen € auf die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Diese beiden dem Lebensunterhalt dienenden Leistungen hatten damit zusammen nur einen Anteil von 25,3 Prozent an den gesamten *Nettoauszahlungen* nach SGB XII. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich darauf, dass Leistungen zum Lebensunterhalt seit 2005 im starken Maße im Rahmen des SGB II geleistet werden, größtenteils als Arbeitslosengeld II. Für die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wurden 479,8 Millionen € aufgewandt. Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hatte hier mit 395,6 Millionen € bzw. 82,5 Prozent den höchsten Anteil. Für Hilfe zur Pflege wurden 59,7 Millionen € ausgegeben und 15,1 Millionen € für die Hilfen zur Gesundheit inkl. der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V. Auf die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und die Hilfen in anderen Lebenslagen entfielen 9,4 Millionen €.

Die Nettoauszahlungen der Sozialhilfe betrugen in Sachsen 159 € je Einwohner. Im Vergleich zum Jahr 2012 sind diese damit um 2 € je Einwohner gestiegen. Bei den Kreisfreien Städten war die Position mit 91 € je Einwohner deutlich höher als bei den Landkreisen, die 59 € je Einwohner aufwiesen.

Abb. 1 Nettoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII von 2010 bis 2013 nach Art des Trägers und Hilfearten

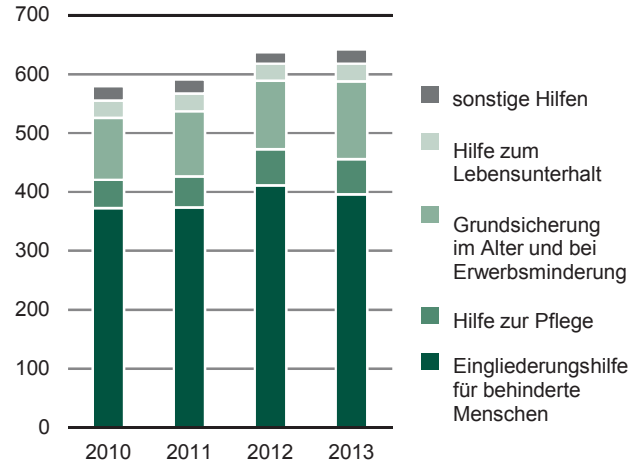
nach Art des Trägers

Millionen €



nach Hilfearten

Millionen €



1. Bruttoauszahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen ²⁾		Träger	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	36 355	19 784	16 571	24 439	11 916
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	135 246	96 601	38 646	94 161	41 085
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ³⁾	589 475	75 959	499 170	179 615	409 861
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ⁴⁾)	15 418	.	.	12 710	2 708
unmittelbar vom Sozialamt erbracht	1 071	823	248	457	614
Erstattungen an Krankenkassen ⁴⁾	14 347	.	.	12 252	2 094
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	496 187	41 773	454 414	111 744	384 442
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	68 104	24 258	43 846	48 294	19 810
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)	4 404	4 087	317	1 808	2 596
Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)	5 362	5 018	344	5 058	305
Insgesamt³⁾	761 076	192 343	554 386	298 215	462 861

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) Keine Angabe zum Ort der Leistungsgewährung bedingt durch Zuordnungsschwierigkeiten.

3) Bei der Darstellung nach dem Ort der Leistungsgewährung fehlen die Auszahlungen für Erstattungen an Krankenkassen.

4) für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

2. Nettoauszahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen ²⁾		Träger	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	30 195	14 104	16 091	22 100	8 096
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	132 215	94 299	37 917	91 510	40 706
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ³⁾	479 829	70 326	394 452	165 576	314 252
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ⁴⁾)	15 051	.	.	12 392	2 659
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	395 643	38 517	357 126	101 660	293 983
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	59 686	22 924	36 761	44 918	14 768
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel) und Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)	9 449	8 884	565	6 607	2 842
Insgesamt³⁾	642 239	178 729	448 460	279 186	363 053

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) Keine Angabe zum Ort der Leistungsgewährung bedingt durch Zuordnungsschwierigkeiten.

3) Bei der Darstellung nach dem Ort der Leistungsgewährung fehlen die Angaben für Hilfe zur Gesundheit und für Erstattungen an Krankenkassen.

4) für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

3. Bruttoauszahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen ²⁾			
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	36 355	19 784	16 571	24 439	11 916
laufende Leistungen	35 227	19 204	16 023	23 617	11 610
einmalige Leistungen	1 128	580	548	822	306
an Empfänger laufender Leistungen	1 073	526	548	768	306
an sonstige Leistungsberechtigte	55	55	-	55	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	135 246	96 601	38 646	94 161	41 085
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) (inkl. Erstattungen an Krankenkassen)	15 418	.	.	12 710	2 708
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	1 071	823	248	457	614
vorbeugende Gesundheitshilfe	0	0	-	0	-
Hilfe bei Krankheit	1 067	819	248	453	614
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	4	-	4	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V	14 347	.	.	12 252	2 094
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	496 187	41 773	454 414	111 744	384 442
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	864	320	544	321	542
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	156	151	5	16	140
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	148 064	x	148 064	3	148 061
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	309 105	32 324	276 781	76 092	233 013
davon					
Hilfsmittel - ohne die nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	101	101	x	94	7
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	48 928	11 428	37 500	48 928	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16 171	173	15 999	216	15 955
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	22	17	6	19	3
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	119	119	-	119	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	239 842	18 176	221 667	24 298	215 545
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 996	2 259	738	2 357	639
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	924	52	872	60	864
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	31 657	7 497	24 160	29 248	2 408

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

2) Keine Angabe zum Ort der Leistungsgewährung bedingt durch Zuordnungsschwierigkeiten.

Noch: 3. Bruttoauszahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen ²⁾		Träger	
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	276	249	27	17	259
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	-	x	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	6	6	-	-	6
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 059	1 226	4 833	6 047	12
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	68 104	24 258	43 846	48 294	19 810
Auszahlungen ¹⁾ für häusliche Pflege	24 258	24 258	x	22 986	1 272
in Form von Pflegegeld	3 132	3 132	x	3 074	58
bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 227	1 227	x	1 208	19
bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 002	1 002	x	981	22
bei schwerster Pflegebedürftigkeit	902	902	x	885	17
in Form anderer Leistungen	21 126	21 126	x	19 912	1 214
davon					
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	346	346	x	321	25
angemessene Beihilfen	2 507	2 507	x	1 883	624
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	2	2	x	2	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	18 206	18 206	x	17 642	564
Hilfsmittel	64	64	x	64	1
Auszahlungen ¹⁾ für teilstationäre Pflege	165	x	165	115	50
Auszahlungen ¹⁾ für Kurzzeitpflege	222	x	222	170	52
Auszahlungen ¹⁾ für stationäre Pflege	43 459	x	43 459	25 024	18 435
darunter					
Pflegestufe 0	2 265	x	2 265	1 029	1 236
Pflegestufe 1	8 231	x	8 231	4 909	3 322
Pflegestufe 2	13 999	x	13 999	9 145	4 854
Pflegestufe 3	18 908	x	18 908	9 885	9 023
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)	4 404	4 087	317	1 808	2 596
Hilfen in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)	5 362	5 018	344	5 058	305
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	22	22	-	18	4
Altenhilfe	202	200	1	202	-
Blindenhilfe	2 210	1 875	335	2 002	208
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	35	28	8	35	-
Bestattungskosten	2 894	2 894	x	2 801	92
Insgesamt	761 076	.	.	298 215	462 861

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) Keine Angabe zum Ort der Leistungsgewährung bedingt durch Zuordnungsschwierigkeiten.

4. Auszahlungen und Einzahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten und Art des Trägers (in 1 000 €)

Hilfeart	Brutto- auszahlungen ¹⁾	Einzahlungen ¹⁾	Nettoauszahlungen ¹⁾		
			absolut	Anteil an Brutto- auszahlungen ¹⁾ in %	Anteil der Hilfearten an den Netto- auszahlungen ¹⁾ insgesamt in %
Insgesamt					
Hilfe zum Lebensunterhalt	36 355	6 160	30 195	83,1	4,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	135 246	3 031	132 215	97,8	20,6
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾)	15 418	367	15 051	97,6	2,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	496 187	100 543	395 643	79,7	61,6
Hilfe zur Pflege	68 104	8 418	59 686	87,6	9,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 767	318	9 449	96,7	1,5
Insgesamt	761 076	118 837	642 239	84,4	100,0
örtlicher Träger					
Hilfe zum Lebensunterhalt	24 439	2 339	22 100	90,4	7,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	94 161	2 652	91 510	97,2	32,8
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾)	12 710	318	12 392	97,5	4,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	111 744	10 085	101 660	91,0	36,4
Hilfe zur Pflege	48 294	3 376	44 918	93,0	16,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 866	259	6 607	96,2	2,4
Zusammen	298 215	19 029	279 186	93,6	100,0
überörtlicher Träger					
Hilfe zum Lebensunterhalt	11 916	3 821	8 096	67,9	2,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	41 085	379	40 706	99,1	11,2
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾)	2 708	49	2 659	98,2	0,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	384 442	90 459	293 983	76,5	81,0
Hilfe zur Pflege	19 810	5 042	14 768	74,5	4,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 901	59	2 842	98,0	0,8
Zusammen	462 861	99 808	363 053	78,4	100,0

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

5. Einzahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten, Einzahlungsarten und Art des Trägers (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen; Tilgung und Zinsen von Darlehen
			übergeleitete Ansprüche; übergeleitete Unterhalts- ansprüche ²⁾	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
Insgesamt						
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 160	4 063	267	951	45	833
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3 031	290	13	2 000	35	693
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ³⁾)	367	10	17	315	1	24
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	100 543	6 712	2 858	89 909	13	1 051
Hilfe zur Pflege	8 418	1 913	885	4 914	40	666
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	318	151	8	109	30	19
Insgesamt	118 837	13 139	4 048	98 199	165	3 286
örtlicher Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 339	515	140	848	45	791
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 652	271	1	1 787	35	557
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ³⁾)	318	2	-	308	1	7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 085	1 314	46	8 582	13	130
Hilfe zur Pflege	3 376	1 328	458	1 011	40	539
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	259	149	8	55	30	16
Zusammen	19 029	3 579	653	12 592	165	2 041
überörtlicher Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 821	3 548	127	103	-	42
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	379	19	11	213	-	136
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ³⁾)	49	7	17	8	-	17
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	90 459	5 399	2 812	81 327	-	921
Hilfe zur Pflege	5 042	585	428	3 903	-	126
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	59	2	-	54	-	3
Zusammen	99 808	9 560	3 395	85 607	-	1 245

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

2) gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

3) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

6. Auszahlungen und Einzahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem Ort der Leistungserbringung (in 1 000 €)

Träger	Bruttoauszahlungen ¹⁾			Einzahlungen ¹⁾			Nettoauszahlungen ¹⁾			
	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	je Ein- wohner in €	davon	
		außer- halb von	in		außer- halb von	in			außer- halb von	in
Chemnitz, Stadt	23 439	14 896	6 867	1 327	629	685	22 112	91	14 267	6 182
Erzgebirgskreis	20 928	10 603	9 834	1 234	288	944	19 695	56	10 315	8 890
Mittelsachsen	17 774	7 974	9 525	1 499	205	1 294	16 275	52	7 769	8 232
Vogtlandkreis	16 232	8 828	7 145	1 040	253	719	15 192	65	8 575	6 426
Zwickau	20 633	11 517	8 665	1 541	329	1 115	19 092	58	11 189	7 550
Dresden, Stadt	42 864	24 707	15 158	1 814	918	894	41 049	78	23 790	14 264
Bautzen	19 649	8 668	10 743	1 977	514	1 397	17 671	57	8 153	9 347
Görlitz	19 981	9 014	10 531	1 697	293	1 405	18 284	69	8 721	9 126
Meißen	16 486	8 349	7 720	1 099	385	710	15 388	63	7 964	7 010
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13 928	6 966	6 645	880	240	640	13 049	53	6 727	6 005
Leipzig, Stadt	57 796	35 710	17 707	2 838	941	1 834	54 958	105	34 769	15 874
Leipzig	14 885	6 968	7 508	1 326	160	1 165	13 560	53	6 808	6 343
Nordsachsen	13 618	6 390	6 863	757	137	619	12 861	65	6 253	6 244
Kommunaler Sozialverband	462 861	30 928	429 225	99 808	7 500	92 259	363 053	90	23 428	336 966
Insgesamt	761 076	191 520	554 138	118 837	12 792	105 678	642 239	159	178 729	448 460

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

7. Nettoauszahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem zuständigen Träger und der Hilfeart (in 1 000 €)

Träger	Insgesamt	Darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			
				zusammen	darunter		
					Hilfe zur Pflege	Eingliederungs-hilfe für behinderte Menschen	Hilfen zur Gesund-heit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾
Chemnitz, Stadt	22 112	1 931	8 351	11 830	3 323	5 890	1 663
Erzgebirgskreis	19 695	1 380	5 863	12 452	2 164	9 286	489
Mittelsachsen	16 275	1 114	5 414	9 748	1 592	7 648	275
Vogtlandkreis	15 192	1 154	3 862	10 177	2 174	7 371	191
Zwickau	19 092	1 459	6 317	11 316	3 213	7 458	353
Dresden, Stadt	41 049	4 158	14 130	22 761	6 330	12 264	2 995
Bautzen	17 671	1 630	5 508	10 533	3 015	6 976	171
Görlitz	18 284	980	6 316	10 988	3 782	6 464	436
Meißen	15 388	1 801	3 948	9 639	1 938	7 155	414
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	13 049	1 195	3 903	7 951	1 565	5 933	317
Leipzig, Stadt	54 958	3 442	19 208	32 308	12 189	14 329	4 315
Leipzig	13 560	956	5 024	7 580	2 006	4 946	409
Nordsachsen	12 861	900	3 667	8 294	1 626	5 940	364
Kommunaler Sozialverband	363 053	8 096	40 706	314 252	14 768	293 983	2 659
Insgesamt	642 239	30 195	132 215	479 829	59 686	395 643	15 051

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

8. Auszahlungen und Einzahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010 bis 2013 **nach Hilfearten** (in 1 000 €)

Hilfeart/Einzahlungsart ¹⁾	2010	2011	2012	2013
Bruttoauszahlungen¹⁾				
Hilfe zum Lebensunterhalt	31 953	33 271	33 898	36 355
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	107 108	112 790	119 405	135 246
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	534 074	551 567	552 562	589 475
Hilfe zur Pflege	55 150	59 307	66 371	68 104
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	454 476	468 543	466 549	496 187
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	15 294	14 698	11 334	15 418
Insgesamt	673 135	697 628	705 865	761 076
Einzahlungen¹⁾				
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 054	2 758	5 351	6 160
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 052	2 520	2 751	3 031
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	89 210	101 801	61 166	109 647
Hilfe zur Pflege	6 827	6 385	5 488	8 418
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	82 113	95 076	55 170	100 543
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	167	204	303	367
Insgesamt	94 317	107 080	69 268	118 837
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	9 186	9 688	9 242	13 139
Leistungen Dritter	82 925	95 357	56 919	102 413
darunter von Sozialleistungsträgern	79 367	91 649	54 880	98 199
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 206	2 034	3 107	3 286
Nettoauszahlungen¹⁾				
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 899	30 513	28 547	30 195
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	105 055	110 270	116 654	132 215
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	444 864	449 766	491 396	479 829
Hilfe zur Pflege	48 323	52 923	60 883	59 686
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	372 363	373 467	411 379	395 643
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	15 126	14 494	11 031	15 051
Insgesamt	578 818	590 549	636 597	642 239

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) inkl. Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

**9. Auszahlungen und Einzahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII der örtlichen Träger
2010 bis 2013 nach Hilfearten (in 1 000 €)**

Hilfeart/Einzahlungsart	2010	2011	2012	2013	Anteil der örtlichen Träger an den Bruttoauszahlungen ¹⁾ , Einzahlungen ¹⁾ und Nettoauszahlungen ¹⁾ der Hilfeart/Einzahlungsart ¹⁾ insgesamt in %			
					2010	2011	2012	2013
Bruttoauszahlungen ¹⁾								
Hilfe zum Lebensunterhalt	22 591	23 769	25 046	24 439	70,7	71,4	73,9	67,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	77 637	82 161	86 752	94 161	72,5	72,8	72,7	69,6
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	164 129	168 831	173 825	179 615	30,7	30,6	31,5	30,5
Hilfe zur Pflege	40 488	43 483	47 147	48 294	73,4	73,3	71,0	70,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	104 034	105 764	109 977	111 744	22,9	22,6	23,6	22,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	13 046	13 106	10 249	12 710	85,3	89,2	90,4	82,4
Insgesamt	264 356	274 761	285 623	298 215	39,3	39,4	40,5	39,2
Einzahlungen ¹⁾								
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 045	2 753	2 607	2 339	99,7	99,8	48,7	38,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 052	2 520	2 552	2 652	100,0	100,0	92,7	87,5
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	13 446	14 370	13 808	14 038	15,1	14,1	22,6	12,8
Hilfe zur Pflege	4 673	3 854	3 236	3 376	68,5	60,4	59,0	40,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 576	10 260	10 120	10 085	10,4	10,8	18,3	10,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	104	136	292	318	61,9	67,0	96,3	86,7
Insgesamt	18 544	19 643	18 967	19 029	19,7	18,3	27,4	16,0
Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz	3 823	3 734	3 422	3 579	41,6	38,5	37,0	27,2
Leistungen Dritter	12 535	13 955	13 675	13 410	15,1	14,6	24,0	13,1
darunter von Sozialleistungsträgern	11 840	13 219	12 912	12 592	14,9	14,4	23,5	12,8
Rückzahlung gewährter Hilfen, Til- gung und Zinsen von Darlehen	2 186	1 954	1 870	2 041	99,1	96,1	60,2	62,1
Nettoauszahlungen ¹⁾								
Hilfe zum Lebensunterhalt	19 546	21 017	22 439	22 100	67,6	68,9	78,6	73,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	75 584	79 640	84 200	91 510	71,9	72,2	72,2	69,2
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	150 682	154 462	160 017	165 576	33,9	34,3	32,6	34,5
Hilfe zur Pflege	35 815	39 630	43 910	44 918	74,1	74,9	72,1	75,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	95 457	95 505	99 858	101 660	25,6	25,6	24,3	25,7
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	12 943	12 970	9 957	12 392	85,6	89,5	90,3	82,3
Insgesamt	245 812	255 119	266 656	279 186	42,5	43,2	41,9	43,5

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) inkl. Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

10. Auszahlungen und Einzahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010 bis 2013 nach dem Anteil der Hilfearten (in Prozent)

Hilfeart/Einzahlungsart	Insgesamt				Örtlicher Träger			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Bruttoauszahlungen¹⁾								
Hilfe zum Lebensunterhalt	4,7	4,8	4,8	4,8	8,5	8,7	8,8	8,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	15,9	16,2	16,9	17,8	29,4	29,9	30,4	31,6
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	79,3	79,1	78,3	77,5	62,1	61,4	60,9	60,2
Hilfe zur Pflege	8,2	8,5	9,4	8,9	15,3	15,8	16,5	16,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	67,5	67,2	66,1	65,2	39,4	38,5	38,5	37,5
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2,3	2,1	1,6	2,0	4,9	4,8	3,6	4,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Einzahlungen¹⁾								
Hilfe zum Lebensunterhalt	3,2	2,6	7,7	5,2	16,4	14,0	13,7	12,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2,2	2,4	4,0	2,6	11,1	12,8	13,5	13,9
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	94,6	95,1	88,3	92,3	72,5	73,2	72,8	73,8
Hilfe zur Pflege	7,2	6,0	7,9	7,1	25,2	19,6	17,1	17,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	87,1	88,8	79,6	84,6	46,2	52,2	53,4	53,0
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	0,2	0,2	0,4	0,3	0,6	0,7	1,5	1,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Kostenbeiträge und Aufwenderersatz; Kostenersatz	9,7	9,0	13,3	11,1	20,6	19,0	18,0	18,8
Leistungen Dritter	87,9	89,1	82,2	86,2	67,6	71,0	72,1	70,5
darunter von Sozialleistungsträgern	84,1	85,6	79,2	82,6	63,8	67,3	68,1	66,2
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2,3	1,9	4,5	2,8	11,8	9,9	9,9	10,7
Nettoauszahlungen¹⁾								
Hilfe zum Lebensunterhalt	5,0	5,2	4,5	4,7	8,0	8,2	8,4	7,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18,1	18,7	18,3	20,6	30,7	31,2	31,6	32,8
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	76,9	76,2	77,2	74,7	61,3	60,5	60,0	59,3
Hilfe zur Pflege	8,3	9,0	9,6	9,3	14,6	15,5	16,5	16,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64,3	63,2	64,6	61,6	38,8	37,4	37,4	36,4
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2,6	2,5	1,7	2,3	5,3	5,1	3,7	4,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) inkl. Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

11. Nettoauszahlungen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010 bis 2013 nach dem zuständigen Träger

Träger	Insgesamt in 1 000 €				Je Einwohner in € ²⁾			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Chemnitz, Stadt	20 696	21 199	21 678	22 112	85	88	90	91
Erzgebirgskreis	15 525	16 168	17 643	19 695	42	45	49	56
Mittelsachsen	13 843	14 080	14 900	16 275	42	44	47	52
Vogtlandkreis	12 416	13 302	14 579	15 192	50	55	61	65
Zwickau	15 695	17 153	18 273	19 092	46	51	55	58
Dresden, Stadt	35 803	37 051	37 593	41 049	69	72	72	78
Bautzen	17 228	17 216	18 311	17 671	53	55	59	57
Görlitz	18 769	17 965	17 429	18 284	67	67	66	69
Meißen	13 194	14 235	14 902	15 388	52	58	61	63
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	13 247	12 242	12 816	13 049	52	50	52	53
Leipzig, Stadt	45 372	50 597	53 490	54 958	88	101	104	105
Leipzig	12 260	12 507	12 833	13 560	46	48	49	53
Nordsachsen	11 763	11 403	12 210	12 861	57	57	61	65
Kommunaler Sozialverband	333 006	335 430	369 941	363 053	80	83	91	90
Insgesamt	578 818	590 549	636 597	642 239	139	146	157	159

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppelte Rechnungswesen an.

2) Bevölkerung jeweils am 30. Juni

Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Oktober 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X